

Mit Musik Gemeinsamkeiten leben

Silvia Thurner



Filippa Gojo begeistert mit ihrem emotionalen Jazzgesang.

Die aus Bregenz stammende Sängerin Filippa Gojo konzentriert sich mit ihrer Vokalkunst auf den Jazzgesang und die Improvisation und ist künstlerisch sehr vielseitig unterwegs. Seit dem Wintersemester 2023 hat die 36-jährige Künstlerin eine Professur an der Hochschule für Musik in Nürnberg im Hauptfach Jazzgesang inne. Das Unterrichten habe ihr schon immer viel Spaß gemacht, denn sie verbinde sich gerne mit ihrem Gegenüber und versuche gemeinsam mit den Studierenden herauszufinden, wo deren musikalische Ziele liegen. Ein bedeutender Leitsatz laute „Der Weg ist das Ziel“, betont Filippa Gojo und resümiert: „Ein wunderbarer Nebeneffekt ist, dass ich selbst durch die intensive Beschäftigung mit anderen Stimmen und Künstler:innenpersönlichkeiten in jeder Stunde etwas Neues über mich selbst herausfinde. Das ist einfach fantastisch.“

Spontaneität im großen Jazzensemble genießen

Vor fünf Jahren stieg Filippa Gojo beim „Fuchsthone Orchestra“ als Sängerin ein. Das zeitgenössische Jazzensemble mit über 20 Musiker:innen und zwei Dirigentinnen wurde 2019 gegründet und eröffnet der Jazzsängerin große Möglichkeiten zur stimmlich-künstlerischen Entfaltung. Aufgeführt werden Kompositionen der beiden Initiatorinnen und Bandleaderinnen Christina Fuchs und Caroline Thon. Themen wie Klimawandel, gesellschaftliches Mit- und Gegeneinander oder buddhistisch inspirierte Weisheiten stellen oft Inspirationsquellen dar, die das Fuchsthone Orchestra in musikalische Kunstwerke gießt. „Ich bin jedes Mal begeistert von den Kolleg:innen in der Band. Ich freue mich auf jedes ihrer Soli und fiebere mit, wie sie dabei von der Rhythmusgruppe unterstützt werden. Es ist auch immer wieder spannend, bei den freieren Teilen zuzuhören und mitzugestalten, und ich finde es toll, dass die Bandleaderinnen Christina Fuchs und Caroline Thon trotz der Größe des Ensembles so viel Raum für Spontaneität einbauen“, schwärmt Filippa Gojo.

Mit Klangkunst Musik, Wissenschaft und Lyrik verbinden

Die Klangkünstlerin Eva Pöpplein ist im Fuchsthone Orchestra eine Bandkollegin, mit der sich Filippa Gojo immer wieder zum freien Improvisieren trifft. Sehr gerne erinnert sich die Sängerin an einen gemeinsamen Auftritt im Rahmen eines Open-Air-Festivals der Jungen Oper Düsseldorf. Die Bühne sei direkt am Rhein und unter einer sehr befahrenen Brücke aufgebaut gewesen. „Urbane Romantik pur. Wir haben etwa 50 Minuten lang komplett frei improvisiert.“ Aus dem gemeinsamen Zusammenwirken ist inzwischen mehr geworden, denn Eva Pöpplein und Janko Hanushevsky – beide sind seit Jahren im Duo Merzouga erfolgreich – haben Filippa Gojo zur Mitwirkung beim Projekt „Poems from the Moor“ eingeladen. Den Lebensraum Moor machen sie nun als Trio mit Texten von Emily Brontë und eigenen Kompositionen in der Verschränkung von Musik und Wissenschaft,

Klangkunst und Lyrik akustisch erfahrbar.

Ursprünglich stammt das Duo Merzouga aus Wien. Mittels präpariertem E-Bass, elektronischen Klängen und Field-Recordings haben Eva Pöpplein und Janko Hanushevsky eine ganz eigene künstlerische Sprache entwickelt. Auch mit dem Kontrabassisten Peter Herbert haben die beiden bereits radiofone Klangkunstprojekte geschaffen.

Alles gut unter einen Hut bringen

Derzeit konzentriert sich Filippa Gojo auf die Interpretation und die Improvisation. Aus Zeitgründen ist das Komponieren etwas in den Hintergrund getreten. Zeit und Muße seien derzeit ein rares Gut, räumt die Sängerin und zweifache Mutter ein. „Dafür hat sich gerade in den letzten drei Jahren mein Blick auf die essenziell wichtigen Dinge so verändert,



SPEZIALITÄTENKAFFEE

Nur Spezialitätenkaffees ab einer Cupping Score* von 84 Punkten schaffen es in unser Sortiment.

Diese Punkte beschreiben die Qualität des Kaffees und werden weltweit angewandt.

FRISCH GERÖSTET

Wir rösten von Hand mit innovativster Technologie.

Während des ganzen Veredelungsprozesses schonen wir die Frucht. Damit erhalten wir ihre Aromen und Nuancen.

Das ist es, was du in jeder Tasse schmeckst.

FAIR GEHANDELT

Unsere Kaffees kommen von ausgewählten Farmen oder Genossenschaften aus der ganzen Welt. Persönlicher Kontakt und faire Preise zu unseren Handelspartnern sind uns wichtig.

Nur so erhält man die perfekte Tasse.

KOMM VORBEI, WIR BERATEN DICH GERNE BEZÜGLICH ZUBEREITUNG UND PASSENDEN KAFFEE!

HANDLE Kaffeewerk Marktstraße 21 . 6850 Dornbirn
Oder besuche unseren Onlineshop:
www.kaffeewerk-handle.at

Cafehaus Indigo GmbH
Marktstraße 21 . 6850 Dornbirn

dass es mir jetzt leichter fällt, das, was ich erlebe, intensiv wahrzunehmen. Mich also weniger ablenken zu lassen von Nebensächlichem, oder zumindest das Nebensächliche immer besser entlarven zu können.“ Es sei zwar eine große Herausforderung und nicht immer einfach, aber mit einem guten Netzwerk an sich gegenseitig unterstützenden Freund:innen und Familie lasse sich sehr viel auffangen. Und weil sie als Selbständige immer schon viel organisieren musste und es gewohnt sei, immer neue Lösungen zu finden, bringe sie ihre künstlerischen, beruflichen und familiären Lebenswelten gut unter einen Hut.

Musik sei eine fantastische Gelegenheit, um Gemeinsamkeit zu leben, betont Filippa Gojo. „Gerade die aktuellen Entwicklungen bestärken mich darin, dass es unheimlich wichtig ist, Gemeinsamkeit – im Sinne von gegenseitiger Verbundenheit – zu spüren. Aber damit meine ich nicht Gemeinsamkeit in Abgrenzung zu anderen, wie es leider so oft der Fall ist. Ich bin der festen Überzeugung: Mehr Kunst und Kultur ist das, was eine durch Hass und Hetze leidende Gesellschaft braucht.“

Im eigenen Quartett und mit dem Trio Random/Control

Im vorarlberg museum gastiert Filippa Gojo mit ihrem Quartett. Dort werden unter dem Motto „Trusting the Uncertainty“ unter anderem von Ernst Jandl inspirierte Werke zu hören sein. Kompositionen des Perkussionisten Lukas Meile bereichern das Programm. Außerdem erklingen arrangierte Eigenkompositionen in neuen Klanggewändern.

Viel Publikumszuspruch haben die Auftritte von Filippa Gojo und David Helbock im Rahmen des Neujahrjazzfestivals am Feldkircher Saumarkt erfahren. Nun ergänzt Filippa Gojo bei einigen Konzerten das in der internationalen Szene bestens verankerte, multiinstrumentale Trio Random/Control von David Helbock, Andreas Broger und Johannes Bär.

Das aktuelle Programm des Trios ist für die Sängerin Fola Dada konzipiert. Doch die Tourplanung ließ es nicht zu, dass die deutsche Pop- und Jazzsängerin bei den diversen Auftritten immer dabei sein kann. Genau bei diesen Konzertterminen springt Filippa Gojo in die Bresche. Mit dem seit Jahren eingespielten Trio zu musizieren, mache ihr sehr viel Spaß. „Mit den dreien fühlt es sich an, als würde man sich ins gemachte Nest setzen, weil sofort spürbar ist, dass sie sich unglaublich gut kennen. Diese Vertrautheit bewirkt aber auch, dass sehr viel Spontaneität und ‚Sich-aus-dem-Fenster-Lehnen‘ möglich wird. Das sind für mich als feature-Gast die perfekten Bedingungen, um einerseits schnell zu ‚connecten‘ und den Bandsound, die gemeinsame Energie, mitzutragen. Andererseits habe auch ich dadurch viel Freiheit, im Moment zu agieren und in Kommunikation mit den dreien ad hoc alles umzukrempeln, wenn es die Musik gerade fordert.“ ■

Filippa Gojo Quartett: Trusting the Uncertainty
Do, 6.3., 20 Uhr, vorarlberg museum, Bregenz

www.filippagojo.de

Hörspiel-Tipp:
Duo Merzouga und Filippa Gojo: „Poems from the Moor – Wildly tender is thy music“
www.hoerspielundfeature.de/wildly-tender-is-thy-music-100.html

